



DFV Turnierorganisation Ultimate-DM

In zahlreichen Befragungen im Laufe des vergangenen Jahres wird erneut deutlich: Die aktiven SpielerInnen wünschen sich auch in Zukunft eine zentral veranstaltete Meisterschaft als Großevent mit folgenden Merkmalen:

- Frühzeitiger Termin zwecks Planungssicherheit (am besten schon im Vorjahr)
- Möglichst alle Ligen der Divisionen OPEN und DAMEN (evtl. Junioren, ohne MIXED!)
- Zentral gelegene und von Jahr zu Jahr rotierenden Austragungsorte (3-5)
- Kostendeckende, günstige Preise (pro TN derzeit ca. 30-40 EUR)
- Sportlich ausgewogenes Essen
- Nebenevents in angemessener Form und Anzahl

Zur Durchführung einer Deutschen Meisterschaft im Ultimate Frisbee sind wie bei jeder Turnierplanung zahlreiche organisatorische Punkte zu beachten. Die Besonderheit einer DM liegt zum einen in der hohen Anzahl der Teilnehmer (je nach Ligen und Teams bis zu 1000 Sportler (Freiluft-DM), 450 (Hallen-DM bzw. Mixed-DM)), zum anderen in der Bedeutung für die Außendarstellung des Sports und des Verbandes.

Die Erfahrungen und die Dokumentationen der Outdoor-DM in Karlsruhe 2001 und in Köln 2006 liegen den folgenden Angaben zugrunde.

Jedes neue Veranstaltungsteam findet in seiner Stadt teilweise sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen vor. Daher können die nachfolgenden Ausführungen nur als Anhaltspunkte zur Erleichterung der Gesamtplanung dienen.

Wichtig ist von vorne herein eine/n Hauptverantwortliche/n in den eigenen Reihen zu wissen, die/der die entscheidenden Impulse setzt und die folgenden, nach Gewichtigkeit geordneten, Basisfragen klärt:

1. Sind die Spielfelder/Spielstätten in

- ausreichender Anzahl,
- Qualität (Stichwort: Spielersicherheit!),
- der vorgeschriebenen Größe (100 x 35 Meter, Freiluft-DM) und
- in erreichbarer Nähe zueinander

vorhanden? Und werden diese auch bei starkem Regenfall zugesichert?

Wie viel Spielfelder benötigt werden, lässt sich mit folgender Faustregel für In- und Outdoor-DM leicht berechnen:

Open- und Damen-DM (Halle): Pro ausgespielter Liga (7 Teams) wird ein Hallenspielfeld benötigt. Bei derzeit 4 Open- und 3 Damen-Ligen werden demnach bis zu 7 Spielfelder benötigt (ohne andere 3. und 4. Liga).

Open- und Damen-DM (Freiluft): Pro ausgespielter Liga (10 Teams) werden zwei Spielfelder benötigt (also 1 x Fußballplatz). Bei derzeit 3 Open- und 2 Damen-Ligen werden demnach zehn Spielfelder benötigt.

Mixed-DM (Freiluft+Halle): Bei derzeit 32 möglichen Teams werden mind. 7 Spielfelder benötigt. Bei 20 Teams in der Halle werden 3 Hallenspielfelder benötigt.

2. Ist die Unterkunft der Sportler gewährleistet?

Diese erfolgt üblicherweise in teilnehmereigenen Zelten auf Rasenabschnitten um die Spielstätte oder auf gesonderten zugewiesenen Flächen bzw. als Isomatten-Schlafsack-Variante in der Halle.



Daneben sind folgende Bereiche zu unterscheiden, die je nach Kapazität der einzelnen Helfer jeweils mit einem Hauptverantwortlichen belegt werden sollten:

Organisationsleitung

Der Turnierdirektor plant die Finanzen, hält den Kontakt zum Verein und zur Stadt (wg. Spielstätten), koordiniert alle Tätigkeiten (weist sie Bereichen zu).

Einladung – Anmeldung – Homepage

Der IT-Admin wickelt im Namen des Orgateams die genannten Punkte über E-Mail (Wurfpost bzw. Kontakteliste) und Homepage (wöchentliches Update) ab.

Turnierheft – Sponsoring – PR

Der PR-Mann akquiriert Sponsoren, organisiert die Inhalte für das Turnierheft in Abstimmung mit dem IT-Admin und sorgt für Presse (DFV unterstützt ihn)

Infrastruktur

Der „Mann fürs Grobe“ holt Angebote für alle nötigen Extras ein, koordiniert: Sanitäter, Zelte, Klos, Waschrinnen, Bauzaun, Reinigung, Müllbeseitigung etc.

Getränke

Der Durstlöscher kalkuliert die günstigsten Preise für Wasser (ein Kasten pro Team und Tag gratis!), Limo, Bier sowie Kühlwagen und Sitzgarnituren.

Verpflegung

Der Speisemeister holt Angebote für Brötchen und Großhandelseinkäufe (von Frühstück bis Salat und Grillware) ein und organisiert evtl. externes Mittagessen.

Spielbetrieb

„Mr. Score“ sorgt für Spielfelderübersicht, -markierungen, -beschriftungen, Scoreboards und -zettel, sowie Spiritbögen, und hält Kontakt zu Platzwartern.

Party – Beschallung

Ideal ist eine Beschallung des Hauptfeldes für Durchsagen, Musik, evtl. Live-Moderation, dazu Party-Location, -Beleuchtung, -Beschallung & -Ausschank. Die Party sollte nicht zu groß und überdimensioniert sondern eher klein aber fein sein, denn viele Teilnehmer werden auch die Stadt des Ausrichters erkunden wollen!

Helferliste

Der interne Koordinator aller Tätigkeiten der min. 30 Helfer!

Das Ziel des DFV ist es, mit der alljährlichen Ultimate-DM (Freiluft und Halle) als Saisonhöhepunkt den Frisbeesport der Öffentlichkeit nahe zu bringen. Ein weiteres Ziel besteht darin, durch so genannte „Multisport-Events“ die Vielfältigkeit des Frisbeesports nach außen zu tragen. Die Kombination mit einem Freestyle-Jam in Köln 2006 hat sich als sehr glücklich erwiesen, ebenso wie die Aufstellung eines Bauzauns auf dem Hauptfeld, durch den dreierlei erreicht wurde:

- a) eine Werbefläche für Sponsoren
- b) ein Sichtschutz vor dahinter stehenden Zelten und
- c) eine Konzentration auf das gegenüber dem Fußballplatz viel schmalere Ultimate-Spielfeld.

Eine Nachahmung ist ausdrücklich erwünscht!

Weitere kreative Umsetzungen von Ausrichterseite sind ebenfalls gewünscht, sollten aber generell nicht der eigentlichen Durchführung der Deutschen Meisterschaft und der ungezwungenen Atmosphäre an solch einem „großen“ Wochenende abträglich sein.



FAQ - Wichtige Fragen und Antworten

1. Wer ist Veranstalter, wer Ausrichter?
2. Sind DFV-Turniere versichert?
3. Welche Pflichten hat der Ausrichter gegenüber dem DFV?
4. Welche Hilfen kann der DFV dem Ausrichter anbieten?
5. Welche Tätigkeiten umfasst die Pressearbeit?
6. Welche Vorgaben gibt es bei der Außendarstellung?
7. Sind Player's Packages und Spielerpässe Pflicht?
8. Wann sollte mit den Vorbereitungen begonnen werden?

1. Wer ist Veranstalter, wer Ausrichter? – Veranstalter sämtlicher DFV-Turniere ist der DFV, Ausrichter der jeweils ausrichtende Verein/Abteilung (resp. das Team).

2. Sind DFV-Turniere versichert? – Ja! Seit 2006 besteht eine Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung für insgesamt 30 DFV-Turniere im Jahr, die Schäden bis zu einer Deckungssumme von 1 Million Euro abdeckt. Sie bezieht sich ausschließlich auf Schäden, die durch Ausrichter oder Teilnehmer an Dritten verursacht werden (Scheibe an den Kopf oder in die Fensterscheibe). Bei Fragen kann die Police Kooperationspartnern in Kopie vorgelegt werden. Für den typischen Sportunfall kommt, wie bisher auch, die Versicherung des eigenen Teams auf (bzw. des Teams über das der entsprechende Spieler gemeldet ist)!

3. Welche Pflichten hat der Ausrichter gegenüber dem DFV? – Der erste Wunsch ist, den Verband zu repräsentieren (mit DFV-Logo auf allen Publikationen). In finanzieller Hinsicht ist eine DFV-Gebühr über derzeit 2,50 Euro pro Spieler in der Kalkulation zu berücksichtigen. Daneben ist die Absprache der Pressearbeit und offizieller Einladungen mit dem Verband hilfreich. Schließlich freut sich der Verband sehr über Ergebnisse, Fotos und Berichte. Die Seite des Verbandes www.frisbeesportverband.de sowie das Portal www.ultimateliga.de kann hierfür genutzt werden.

4. Welche Hilfen kann der DFV dem Ausrichter anbieten? – Die Hilfestellungen des DFV reichen von der Versicherung (Punkt 2) über den Spielplan (erstellt das Spielmoduskomitee) und die Pressearbeit (Punkt 5) bis hin zur möglichen Vermittlung von DFV-Sponsoren. Dazu stellt der Verband Basismaterialien für Presse- und Sponsorenmappen bereit. Außerdem kann im Vorfeld mit den bekannten Vertretern von Frisbeesportartikeln in Kontakt getreten werden, um Absprachen hinsichtlich der Präsentation vor Ort zu treffen. Schließlich ist auch diese Liste Teil der Unterstützung.

5. Welche Tätigkeiten umfasst die Pressearbeit? – Wenn der Termin im Vorjahr feststeht, ist die erste Pressearbeit ihn im Dezember in einer Kurzmitteilung als Sport-Höhepunkt für das kommende Jahr anzukündigen. Daneben ist eine Medienkooperation mit einer Zeitung oder einem lokalen Fernsehsender anzustreben, um einerseits bereits im Vorfeld Aufmerksamkeit zu erringen und andererseits Nachberichte zu erhalten sowie evtl. Filmmaterial. Der weitere Ablauf der Medienansprache: Monatsmagazine am Anfang des Vormonats mit kurzem Text und Bild beliefern, Tagesmedien (Print, Hörfunk, TV) in der Vorwoche/ am Wochenanfang einladen. Ein Foto- und Pressetermin am Freitag ist hilfreich für Samstags-Artikel. Anschließend Nachbericht für DFV.

6. Welche Vorgaben gibt es bei der Außendarstellung? – Unter www.frisbeesport.de/logo ist das DFV-Logo hinterlegt. Ein eigenes Logo für das jeweilige Meisterschaftsturnier ist gern gesehen (evtl. Grafikdesigner unter den Ausrichtern?). Für die Außenwerbung sind Plakate oder (günstig) Postkarten mit jeweiligem DM-Logo denkbar.

7. Sind Player's Packages und Spielerpässe Pflicht? – Nein. Beides bleibt dem Ausrichter vorbehalten. So minimieren z.B. Turnierscheiben im Player's Package das Anschaffungsrisiko; Eispacks sind hilfreich. Über Sponsorings lassen sich weitere sinnvolle Inhalte finden. Spielerpässe können für Essensausgabe oder Partyeinlass hilfreich sein.

8. Wann sollte mit den Vorbereitungen begonnen werden? – Das „Blockieren“ oder „Buchen“ der Felder sollte bereits im Vorjahr erfolgen, da dazu meist eine Vereinbarung mit der Stadt oder Gemeinde nötig ist. Damit wird bereits frühzeitig der Termin festgelegt und dem DFV eine klare, weitere Saisonplanung ermöglicht mit Relegationsturnieren davor, dem Höhepunkt der Ultimate-DM und der Mixed-DM danach. Die Sponsoren-Akquise sollte spätestens ein halbes Jahr, der Druck der Turnierhefte spätestens einen Monat vor dem Turnier stattfinden.



DM-Turnierplan 2011

HALLEN-DM

DM Open + Damen

- 2-3 Ligen Damen
- 2-4 Ligen Open
- also 4-7 Hallen.
- Zeitraum: 12.+13., 19.+20. oder 26.+27. März 2011

Relis/Quali Open + Damen

- Damen: A-Reli, Quali
- Open: A-Reli, B-Reli, C-Reli Nord/Süd,
- je 1 Halle
- **Termin: 19.+20. Februar, alternativ 12.+13. oder 26.+27 Februar

*Open Quali (Anzahl hängt von den gemeldeten Teams ab)

- je eine Halle
- Zeitraum: muss noch festgelegt werden.

DM Mixed

- mind. 20 Teams
- mind. 3 Hallen
- Zeitraum 15.+16., 22.+23. oder 29.+30. Januar

*Quali Mixed (hängt von den gemeldeten Teams ab)

- Zeitraum: Ende 2010

FREILUFT-DM

DM Open + Damen

- 2 Ligen Damen
- 3 Ligen Open
- 9 Felder
- Termin: 15.-17. Juli 2011, alternativ 8.-10. Juli

Reli/Quali 1 Open

- Open: Reli, Quali Nord, Quali Süd
- Je 2 Felder
- **Termin: 21.-22. Mai 2011

Reli/Quali 2 Open Quali Damen

- Damen: Quali
- Open: Reli, Quali Nord, Quali Süd
- Je 2 Felder
- **Termin: 18.-19. Juni 2011

DM Master

- 10 Teams
- 2 Felder
- Termin: 9.+10. April

DM Mixed:

- 32 Teams
- 8 Felder
- Termin: 17.+18. September, alternativ 1 Woche vorher (vermutlich ein Woche nach EUCR) oder eine Woche später (vermutlich eine Woche vor EUCF)

*Mixed Quali (hängt von der Anzahl der gemeldeten Teams ab)

- ca. 16 Teams?
- 2 Felder
- Zeitraum: vermutlich bleibt nur zwischen EUC und Beach WM 13.+14. August